

Demokratie und Extremismus

Wochenkurs von mehrWERT Demokratie

Stand: 06.04.2017

Jahrgangsstufe	10
Fach/Fächer	Sozialkunde

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sozialkunde 10, Lernbereich 3: Politische Strukturen

- erkennen den Wesenskern der Grundrechte, indem sie an konkreten Fallbeispielen mögliche Zielkonflikte zwischen Grund- und Menschenrechten herausarbeiten (z. B. Freiheit versus Sicherheit). Dabei begreifen sie die essenzielle Bedeutung von Grund- und Menschenrechten für das friedliche Zusammenleben in der Gesellschaft und die freie Entfaltung der Persönlichkeit des Individuums und handeln entsprechend dieser Erkenntnis.
- erfassen anhand aktueller Problemstellungen die sich für den Rechts- und Sozialstaat ergebenden Herausforderungen (z. B. demografische Entwicklung, Extremismus). Sie diskutieren die Zielkonflikte und leiten aus den Ergebnissen mögliche Rückschlüsse für staatliches und privates Handeln ab.

Sozialkunde 10, Lernbereich 1: Methoden und Arbeitstechniken

- begreifen den Konflikt als Merkmal einer Demokratie, indem sie im Klassenverband und ggf. mit Experten diskutieren bzw. debattieren. Dabei lernen sie ihre eigene Meinung begründet vorzutragen und vor anderen zu vertreten.

Hinweise zum Unterricht

Zu diesen Lernbereichen des LehrplanPLUS bietet das Wertebündnisprojekt „*mehrWERT Demokratie. Demokratie (er)leben am Lernort Schullandheim*“ einen Wochenkurs „**Demokratie und Extremismus**“ im Schullandheim Vorra (Mittelfranken) an.

Als Projekt der Stiftung Wertebündnis Bayern leistet mehrWERT Demokratie einen wichtigen Beitrag zum fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziel „*Politische Bildung*“. Ziel ist es, im Rahmen von Wochenkursen am Lernort Schullandheim die demokratische Werthaltung junger Menschen zu fördern, ihre Bereitschaft zum Engagement für die Demokratie sowie ihre Fähigkeit zur Partizipation zu stärken und sie zu ermutigen, aktiv am demokratischen Leben teilzunehmen.

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Wochenkurse erhalten die Lehrkräfte Unterstützung und werden dadurch erheblich entlastet. Das Programm wird vom Schullandheim organisiert. Dies gilt für die Referentinnen und Referenten, die für die Durchführung der Kurse erforderlich sind (z. B. Abgeordnete, Bürgermeister, Zeitzeugen, Theaterpädagogen, Referenten für Planspiele) sowie für die beteiligten Institutionen (z. B. Bayerischer Landtag, Kommunen, Jugendfeuerwehr, Betriebe). Selbstverständlich kann jede Lehrkraft eigene Vorstellungen einbringen. Den Lehrkräften steht während der Woche am Schullandheimstandort eine feste Ansprechpartnerin bzw. ein fester Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Angeboten und den buchbaren Terminen finden sich unter www.mehrwert-demokratie.de bzw. werden von den Demokratieberatern an den jeweiligen MB-Dienststellen erteilt.